

# Vollendete Tatsachen

## Tatsachen werden bekanntlich geschaffen.

Dies wirft wissenstheoretische Fragen auf. Aber auch ästhetische – wenn Tatsachen nämlich aufhören bloße Tatsachen zu sein und die Aura des Unwiderstehlichen annehmen. Vollendet sind diese Tatsachen, weil sie sprechend und evident sind, scheinbar immun gegen Widersprüche. Wir begegnen ihnen als schlagenden Beweisen in Demonstrationsexperimenten und Museumsausstellungen, sie kündigen sich auf den Titelseiten der großen Wissenschaftszeitschriften an oder als „proofs of concept“. Sie nehmen als technische Dinge und Bilder Gestalt an, als Phänomene und Effekte werden sie immer wieder gerne wiederholt. Sie sind gleichermaßen selbstgenügsam und spekulativ, zelebrieren Sichtbarkeit und verschleiern Zusammenhänge. Als Chiffre des Wirklichen markieren sie einen „point of no return“, an dem das Denken nicht vorbeikommt, aber womöglich aufhört. Von diesen vollendeten Tatsachen, ihrer Herstellung und Überhöhung in der Geschichte des Wissens und der Wissenschaften soll die Rede sein.

**Eine Veranstaltung des  
Instituts für Philosophie**  
Für weitere Informationen:  
[xylander@phil.tu-darmstadt.de](mailto:xylander@phil.tu-darmstadt.de)

27	10	<b>Einführung Cheryce von Xylander, Alfred Nordmann</b> Vollendete Tatsachen
3	11	<b>Knut Ebeling</b> Die Evidenz des Meisterwerks. Merleau-Ponty und Lacan gehen ins Kino und sehen Matisse beim Malen zu
10	11	<b>Paul Ziche</b> Tatsachen zuletzt – idealistische Philosophie und die Unvollendetheit von Tatsachen
17	11	<b>Jan C. Schmidt</b> Über Schönheiten und Schöpfungen in Physik und Natur. Wissenschaftsphilosophische Reflexionen
18	11	<b>Peter Galison</b> Wastelands and Wilderness Zeit <b>12.30 – 14 Uhr</b> Raum <b>S 313/63</b>
24	11	<b>Geert Hendrich</b> Das verinnerlichte Abendland. Orientalismus und „Westitis“ als Tatsachen
1	12	<b>Christoph Hubig</b> Am Anfang war die Tat und am Ende wissen wir nichts von ihr
8	12	<b>Alexandra Manzei</b> Konstruktion von Körperwissen in der Medizin
15	12	<b>Julika Griem</b> Spurenlesen – Über die narrative Verfertigung von Tatsachen in Kriminalerzählungen
12	1	<b>Lorraine Daston</b> Epistemische Bilder
19	1	<b>Marc Rölli</b> Sind Tatsachen „Sachen der Tat“? Überlegungen ausgehend von Latour
26	1	<b>Claus Zittel</b> Facta sind Ficta. Widerstandsavisos und Tatsachen bei Fleck
2	2	<b>Ulrich Raulff</b> Nachleben und das Archiv
9	2	<b>Simon Schaffer</b> Facts and Fictions in Enlightenment Epistemology
16	2	<b>Gerhard Gamm</b> Das Factum der Vernunft. Zu einer Philosophie vollendeter Tatsachen

Zeit **18.05 – 19.45 Uhr** Saal **S 313/36**

Abweichend am **18** 11 siehe oben

**TU Darmstadt**



TECHNISCHE  
UNIVERSITÄT  
DARMSTADT